

Seminarangebote von 11.00 Uhr bis 13.00 Uhr

Lernspiele und ihr Potenzial

Der richtige Einsatz von guten Lernspielen birgt ein großes Lernpotenzial, das für alle Schüler - gute wie schwächere - gilt. Im Workshop wird auf die Unterscheidung „echter“ Lernspiele und „eingekleideter“ Spiele eingegangen sowie beispielhaft der ideale Einsatz von Lernspielen aufgezeigt. Daneben wird auch auf das diagnostische Potenzial von Lernspielen eingegangen. Viele Spiele und spielerische Übungen werden praktisch erprobt.

Referent: S. Walter, Inst. für Mathematik, Univ. Augsburg

Reime, Rhythmus und Kinderlieder - frühe Sprachförderung

Im Seminar befassen wir uns mit dem Rhythmus in Sprache und Musik. Der Sprachrhythmus ist im Deutschen der Schlüssel für das Erwerben zentraler Sprachkompetenzen wie z.B. den Wortbildungsregeln und der Genuszuweisung des Artikels. Selbst die deutsche Rechtschreibung basiert auf dem Sprachrhythmus. Haben Sie sich schon einmal gefragt, warum Kinder so gerne reimen? Gerne geben wir auf diese Frage eine Antwort und wollen dafür werben, wieder mehr auf die Lernkraft der Reime zu setzen, um den Regelwerb und auch das Sprachverstehen zu unterstützen.

Referentinnen: H. Wolf, E. Ambrosius, Logopädinnen

Roberta Workshop – Calliope mini

ROBERTA INITIATIVE In diesem Workshop lernen sie den Umgang mit Calliope mini und der Programmierumgebung »Open Roberta Lab« kennen. Das Open Roberta Lab ermöglicht es Kindern und Jugendlichen Roboter und Mikrocontroller mit der Programmiersprache NEPO zum Leben zu erwecken und so die Grundlagen der Robotik und des Programmierens zu erlernen. Open Roberta ist eine technologische Weiterentwicklung der MINT-Initiative »Roberta – Lernen mit Robotern« des Fraunhofer IAIS.

Referentin: A. Herold, Roberta-Coach

Seminarangebote von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Matheabenteuer mit Lisa und Ali

Aktuelle Forschungsergebnisse weisen einen direkten Zusammenhang zwischen dem Lernerfolg der Schüler und dem verwendeten Schulbuch nach. Im Workshop wird ein kurzer Überblick über die aktuellen Studien zu Schulbüchern gegeben. Kriterien für die Auswahl eines kompetenzorientierten Schulbuchs werden dargelegt und begründet. Das Lehrwerk „Matheabenteuer mit Lisa und Ali“ wurde für die Anforderungen des inklusiven Unterrichts entwickelt und evaluiert. Die Erkenntnisse der Evaluationsstudie lassen sich auf andere Lehrwerke übertragen.

Referent: S. Walter, Inst. für Mathematik, Univ. Augsburg

Seminarangebote von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Rund um's Schreiben

Viele Kinder kämpfen beim Schreibenlernen mit feinmotorischen Schwierigkeiten: die Stifthaltung ist nicht korrekt, die Druckdosierung stimmt nicht, das Schriftbild ist kaum lesbar und die Kinder können keine positiven Erfahrungen mit dem Schreiben machen. Im Seminar werden zunächst die motorischen Voraussetzungen für das Schreiben lernen geklärt, die Entwicklung der Grob- und Feinmotorik über die Graphomotorik bis hin zur Schreibmotorik dargestellt, die Wichtigkeit der Visuomotorik aktiv erfahren und Möglichkeiten zur Förderung vorgestellt. Übungen zum Erlernen der richtigen Stifthaltung folgen, und verschiedene Stifte / Hilfsmittel werden ausprobiert.

Referentin: K. Oswald, StRin FS

Stimmige Texte verfassen lernen

Schülern mit Lernschwierigkeiten fällt das Verfassen eigener Texte meist sehr schwer. Sie verfügen weder über den dafür notwendigen Wortschatz, die Grammatik, noch über ausreichend Vorstellungen zu Aufbau und Struktur von Texten, um sich schriftsprachlich verständlich in Form eines stimmigen und nachvollziehbaren Schreibproduktes auszudrücken. Im Workshop werden Möglichkeiten, Methoden und Materialien für eine systematische und direkte Förderung basaler Schreibkompetenzen vorgestellt. Diese umfassen unter anderem das generative Schreiben, kontrastierende Fragen- und analoge Antwortmuster sowie angeleitetes Nacherzählen.

Referentinnen: A. Sterz SRin, K. Süß FöLin

Coolnesstraining - Ein praxisorientiertes Programm für die Sekundarstufe I von Jamie Walker

Inhalte dieses Workshops sind die Themen Clever streiten, Umgang mit aktuellen Konflikten in der Klasse, Förderung des Selbstwertgefühls, Kommunikation und Kooperation, geschlechtsbezogene und interkulturelle Interaktion sowie Förderung der Konfliktfähigkeit

Referent/in: J. Mullen StRin FS, A. Demleitner SoR

Roberta Workshop – Lego Mindstorms EV3 – Open Roberta Sim

ROBERTA INITIATIVE Mit Robotern Begeisterung für Naturwissenschaften und Technik wecken – das ist Teil des Konzepts hinter »Roberta«. Schüler*innen konstruieren echte Roboter und erwecken sie anschließend in der Programmierumgebung »Open Roberta Lab« zum Leben. In diesem Workshop erhalten Interessierte einen Einblick in die Programmierung von Lego Mindstorms Robotern EV3/NXT mit der grafischen Programmiersprache NEPO im Open Roberta Lab.

Referentin: A. Herold, Roberta-Coach

Unsere Förderer im Jahr 2019

Stiftung
Medienpädagogik
Bayern
Referentennetzwerk

Sparkasse
im Landkreis Schwandorf

Impressum—V.i.S.d.P.:SoR Michael Zirngibl, Stand Juli 2019

12. Schwandorfer Förderschultag

Samstag,
19. Oktober 2019



St.-Vitalis-Straße 18
92421 Schwandorf
www.sfz-schwandorf.de



Der Schwandorfer Förderschultag ist eine kooperative Veranstaltung für Lehrkräfte aller Schularten, die von einem Team des SFZ Schwandorf organisiert wird.

Eine Teilnahme ohne Anmeldung in FIBS ist nicht möglich. Freie Plätze können an LAA/innen und StudRef/innen vergeben werden. Die Teilnahme ganzer Seminare kann nicht zugesichert werden.

Mitveranstalter:

Regierung der Oberpfalz



Bereich Schulen, Sachgebiet Förderschulen
www.regierung.oberpfalz.bayern.de

Seminarangebot von 8.30 Uhr bis 16.00 Uhr

Basiskompetenzen der Visualisierung



Der Workshop führt in einfache Visualisierungstechniken ein, die in vielen Bereichen des Schullebens verwendet werden können, weil sie Inhalte reduzieren,

leicht verständlich darstellen und visuell verankern. Sie durchlaufen an diesem Tag folgende Bausteine: 1. Einführung in die bikablo Technik - Denken mit dem Stift; 2. Erklären und präsentieren - Sprechen mit Bildern; 3. Ausblick und Austausch - Lernen im digitalen Wandel.

Referentinnen: S. Bauer, S. Savelsberg



Seminarangebot von 8.30 Uhr bis 13.00 Uhr

Grünes Gut - schmackhafte Kräuterküche



Weit über die Region hinaus ist Andreas Meier als engagierter und kreativer Koch bekannt. Am Schwandorfer Förderschultag widmet er sich dem Thema Wildkräuter und kreiert mit Ihnen gemeinsam ein Menü, das sich regional und jahreszeitlich ausrichtet. Mehr über diesen Referenten erfahren Sie auf der Homepage von "Grünes Gut".

Referent: A. Meier, Koch abseits des Sternewahnsinns

Seminarangebot von 11.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Filmen mit dem Smartphone

RedGo.TV Smartphones sind hervorragende Video-Kameras. Und das Beste daran: Fast jeder hat ein Smartphone samt Kamera in der Tasche. Im Workshop erfahren Sie, wo Smartphone-Kameras Vorteile haben und wo sie Schwächen zeigen. Sie lernen das Filmen in der Praxis kennen und probieren Equipment wie Stativ, Mikrofon oder Leuchte aus. Außerdem erhalten Sie das Handwerkszeug, um mit dem Filmen gleich loszulegen: Bildaufbau, Grundlagen zu Ton und Licht sowie Tipps zum Inhalt des Videos.

Referent: M. Goldmann

Ihre Rückmeldungen zum Schwandorfer Förderschultag sind uns wichtig!



Wenn wir aufhören besser werden zu wollen, haben wir schon begonnen schlechter zu werden.

Wir freuen uns über Ihr Feedback!

<https://forms.gle/4hHHhc8TbDhxcee26>

Seminarangebot von 8.30 Uhr bis 10.30 Uhr

Hokuspokus - die Sprache steht im Fokus

Lesestunden mit einfachen (Zauber-)Tricks sprachsensibel und motivierend gestalten. Anhand einer praxiserprobten Unterrichtseinheit werden sprachsensible Umsetzungsmöglichkeiten für Lesestunden (mit spannenden Zaubertricks) vorgestellt. Anhand von praktischen Beispielen und der Sichtung von konkreten Materialien werden diese veranschaulicht, sodass eine Übernahme in den eigenen Unterricht sofort möglich ist.

Referentin: E. Fleischmann, StRin FS

Flüssig lesen – mehr verstehen!

Flüssiges Lesen an sich schafft noch kein Verständnis entlastet jedoch das Arbeitsgedächtnis, so dass die Aufmerksamkeit auf die Prozesse gelegt werden kann, die ein Verstehen der Texte erst ermöglichen. Somit ist eine systematische und regelmäßige diagnosegeleitete Förderung dieser basalen Dekodierkompetenzen insbesondere für lernschwache und bildungsbenachteiligte Schüler*innen von hoher Bedeutung. Im Kurs werden diagnostische Möglichkeiten zur Messung von grundlegenden Lesekompetenzen vorgestellt und erprobte einfache Fördermethoden und -routinen erläutert. Diese sind sowohl im Rahmen der Einzel- und Kleingruppenförderung als auch im Klassenunterricht einsetzbar.

Referent*in: K. Schleinkofer StRin FS, M. Sausele StR FS

Ohrwurm – Tanzbär – Zeisler – Volkstanz mit Schüler*innen mit sonderpädagogischem Förderbedarf

Motivierend und kulturübergreifend: Der Workshop beschäftigt sich mit Volkstänzen aus aller Welt und deren praktischer Umsetzung im Unterrichtsalltag –auch ohne große Vorkenntnisse. Dabei erfahren die Teilnehmer*innen, welche große Freude die gemeinsam koordinierte Bewegung bereiten kann, wie Tänze das soziale Miteinander fördern sowie kleine Tricks, mit Hilfe derer sich auch komplexere Abläufe einfach vermitteln und umsetzen lassen. Dabei begeben wir uns auf eine musikalische Reise von der Oberpfalz in den Balkan, nach Israel und Kurdistan, in den Norden nach Schottland, hinüber über den großen Teich und wieder zurück.

Referent: U. Radl, SoKR

Lernbereich „Raum & Form“ sowie „Daten & Zufall“

Im Workshop werden zunächst grundsätzliche fachliche und fachdidaktische Grundlagen zu den mathematischen Inhaltsbereichen Raum und Form sowie Daten, Häufigkeit und Wahrscheinlichkeit geklärt. Anhand von Praxisbeispielen, praktischen Übungen und Spielen wird gezeigt, wie sich ausgewählte Inhalte anschaulich vermitteln lassen. Darüber hinaus wird auch auf die spezifischen sprachlichen Aspekte der beiden Bereiche eingegangen.

Referent: S. Walter, Institut für Mathematik
Universität Augsburg

Seminarangebote von 11.00 Uhr bis 13.00 Uhr

Präsentieren auf dem Tablet

Das Tablet ist ein hervorragendes Medium um aussagekräftige Präsentationen zu erstellen. Hierzu bieten sich verschiedene Apps an, mit deren Hilfe Themen inhaltlich erschlossen werden können und die zudem auch die Kreativität der Schülerinnen und Schüler fördern. Im Workshop werden die Teilnehmer*innen verschiedene Apps erproben, die für das Präsentieren im Unterricht geeignet sind.

- Mindmapping: Gedanken sammeln, ordnen und weitergeben;

- Präsentation ohne Plakat: eBooks und Keynotes;

- Lern- und Erklärvideos: Explain Everything und Adobe Spark;

Referent: D. Soldaczuk, Fachberater für Informatik

Epilepsie – eine Herausforderung für den Schulalltag



Epilepsie Beratung
Regensburg

Epilepsie ist eine der häufigsten neurologischen Erkrankungen, die in etwa einem Drittel der Fälle bereits im Kindes- und Jugendalter auftritt. Lehrkräfte stehen bei der Unterrichtung von Epilepsie betroffener Schüler*innen besonderen Herausforderungen gegenüber.

Diese sollen beleuchtet werden, um Handlungssicherheit und Einfühlungsvermögen zu unterstützen. Beides trägt maßgeblich dazu bei, dass die Kinder und Jugendlichen trotz ihrer Erkrankung die Schule gut durchlaufen können.

Referentin: I. Schadenfroh, Dipl. Soz. Päd. FH,
Leitung der Epilepsie Beratung Regensburg

Cyber-Mobbing Informationen zu Elternveranstaltungen



Stiftung
Medienpädagogik
Bayern
Referentennetzwerk

Mit dem Medienpädagogischen Referentennetzwerk Bayern bietet die Stiftung Medienpädagogik Bayern eine Antwort auf den erhöhten Beratungsbedarf von Eltern in ganz Bayern.

Elternabende informieren über Chancen und Gefahren und geben konkrete Tipps für den Erziehungsalltag mit. Inhalte des Elternabends zum Thema Cyber-Mobbing sind u.a.: Welche Formen und Ausprägungen von Cyber-Mobbing gibt es? Welche Auswirkungen hat Cyber-Mobbing auf Opfer und Täter? Sofortmaßnahmen: Was können Eltern tun? Wie kann Cyber-Mobbing vorgebeugt werden? In diesem Workshop wird die Vorgehensweise eines Referenten für den Elternabend zum Thema "Cyber-Mobbing" vorgestellt.

Referent: C. Lindner, SemR

Das kindliche Entwicklungsstrauma

Lehrkräfte begegnen Kindern und Jugendlichen, die unter kindlichen Entwicklungs Traumata leiden und auf stabilisierende Elemente in der Schule angewiesen sind, um erfolgreich lernen zu können. Ausgehend von Informationen zur posttraumatischen Belastungsstörung, Traumatisierung und dem Belastungs-Ressourcenmodell zeigt der erfahrene Referent Möglichkeiten des Umgangs mit diesen Schüler*innen auch in Krisen- und Notfallsituationen auf.

Referent: P. Kný